

Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 4. Februar 2019 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Dachsanierung Schulhaus Bever: wie weiter?

Im Spätherbst wurde die vorgesehene Dachsanierung im vorderen Teil des südlichen Daches begonnen. Leider hat es sich rasch gezeigt, dass die Eternitplatten wesentlich in einem schlechteren Zustand waren als angenommen (Materialfehler) und diese bei der Wegnahme reihenweise zerbrochen sind. Aufgrund dieser Feststellung wurde die Dachsanierung abgebrochen und das schadhafte Dach wieder eingedeckt.

Nachdem die Kosten für eine Sanierung des Daches bei Fr. 125'000 liegen, sollten zumindest Alternativen für eine alternative Wärme- oder Energiegewinnung geprüft werden, da die im Jahre 1994 erneuerte Heizung am Ende der Lebensdauer angelangt ist (keine Ersatzteile mehr erhältlich, Heizkessel rinnt leicht) und zwar noch einige wenige Jahre betrieben werden kann, aber zu ersetzen sein wird.

Der Gemeindevorstand beschliesst, eine Studie für die Gewinnung von alternativen Energien/Heizsystemen in die Wege zu leiten, da eine reine Dachsanierung spätere Massnahmen (Kollektoren, Photovoltaik-Anlage oder Röhrenkollektoren) am Schulhaus später verunmöglichen oder zumindest erschweren würde. Im Rahmen der Studie wird auch die Möglichkeit der Erstellung eines Blockheizkraftwerkes geprüft um weitere Bauten daran anzuschliessen (Fernwärmeverbund).

Ehemalige Postliegenschaft: Reklametafel

Die Beschriftung des neuen Bikeshops in der ehemaligen Postliegenschaft wird bewilligt.

Departement Bildung, Landwirtschaft und Abwasser

Wahl von zwei Hauptlehrpersonen

Der Departementsvorsteher informiert über den Eingang der Bewerbungen für die ausgeschriebenen offenen Lehrerstellen. Die beiden einzigen romanisch sprechenden Absolventinnen der PH Graubünden haben sich erfreulicherweise beide in Bever beworben. Frau Nesa Demarmels wird als Lehrkraft für die 1./2 Klasse mit einem Pensum von 90% vorgeschlagen, ihre Mitbewerberin wurde in La Punt Chamues-ch gewählt. Frau Christine Aebli arbeitet im Moment aushilfsweise an der Gemeindeschule. Sie hat sich als Hauptlehrerin für die 5. und 6. Klasse mit maximal 60 bis 70% beworben, möchte diese Stelle aber mit einer bereits im Schuldienst stehende Lehrkraft teilen. Der Gemeindevorstand wählt Frau Nesa Demarmels für die erste/zweite Klasse als Klassenlehrperson mit 90% (25 Lektionen). Frau Christine Aebli wird mit einem Stellenpensum von 60 bis 70% in Stellenteilung mit einer bereits im Schuldienst stehenden Lehrkraft gewählt.

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

Schlussbericht Konzertjahr Kirche Bever

Der Gemeindevorstand nimmt den Schlussbericht für das Konzertjahr 2018 der Konzerte in der Kirche Bever zur Kenntnis. Nachdem die Kosten pro Konzert mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 500 tief angesetzt sind und die Kollekte für die Finanzierung der Musiker beigezogen wird, diskutiert der Vorstand eine Erhöhung des Gemeindebeitrages. Für Konzerte soll künftig ein Beitrag von Fr. 6'000 bereitgestellt werden, der Organisatorin ein Beitrag von Fr. 1'500 zugehen.

Eventförderung im Oberengadin

Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Unterstützungsbeiträge:

Die Corvatsch Events erhalten Fr. 1'000 und der Opera St. Moritz wird ein Beitrag im Rahmen des Kreisverteilers 2018 von 3.19% auf Fr. 50'000 ausgerichtet = Fr. 1'570 mit dem Vorbehalt, dass die Veranstaltung stattfindet. Beide Events haben über die finanziellen Beteiligungen der Regionengemeinden Bericht zu erstatten.

Departement Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt und Wasser*Teilrevision der Gemeindeverfassung*

Bei der letzten Gemeindevorstandssitzung stellte der Gemeindevorstand fest, dass ein gewisser Bedarf an einer Teilrevision der Gemeindeverfassung vorhanden ist. Folgende Änderungen werden diskutiert:

Demission**Art. 9**

Amtsinhaber gelten als vorgeschlagen, wenn sie ihre Demission nicht bis **8 Wochen vor dem ersten Wahltermin** zum ~~1. September~~ schriftlich dem Gemeindevorstand mitgeteilt haben. Eingegangene Demissionen sind bekannt zu geben und der Vorstand erlässt die Aufforderung für Wahlvorschläge an die Stimmberechtigten.

Zeitpunkt der Wahlen und Amtsantritt**Art. 10**

Der 1. Wahlgang zur Bestellung der Gemeindebehörden findet **frühestens** im Monat ~~Oktober~~ **September** statt. Die abtretenden Amtsinhaber sind zu einer geordneten Amtsübergabe verpflichtet. Der Amtsantritt erfolgt per 1. Januar.

Einberufung, Traktanden**Art. 32**

Die Gemeindeversammlung wird vom Gemeindevorstand einberufen. Die Traktanden werden vom Gemeindevorstand mindestens 10 Tage vor der Gemeindeversammlung bekanntgegeben.

Die Einladung ~~und die mit~~ Traktandenliste ~~werden~~ wird in den offiziellen Publikationsorganen (**Engadiner Post, Website, Schwarzes Brett**) bekannt gegeben. **Auf Wunsch wird diese den Stimmberechtigten persönlich zugestellt.** Vom Zeitpunkt der Einberufung an liegen die Anträge mit den Unterlagen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf.

Der Gemeindevorstand ist verpflichtet, jährlich mindestens 2 Versammlungen einzuberufen.

Inkrafttreten**Art. 60**

Die vorliegende Verfassung tritt mit ihrer Annahme durch die Gemeindeversammlung in Kraft. Sie ist der Regierung zur Genehmigung zu unterbreiten.

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung vom 29. April 2013, teilrevidiert am 11. März 2019 (Artikel 9, 10, 32 und 60).

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter:

Fadri Guidon

Renato Roffler

Vom Regierungsrat des Kantons Graubünden genehmigt mit Beschluss vom:

Der Gemeindevorstand verabschiedet die Änderungen zur Gemeindeverfassung einstimmig zu Handen der nächsten Gemeindeversammlung vom 11. März 2019.

Gestrichener Zugshalt in Bever (Chur ab 17.58)

Gemäss Email-Verkehr zwischen dem Fahrplanverantwortlichen der Rhätischen Bahn AG und dem Gemeindepräsidenten ist offenbar im Moment keine Lösung für den

gestrichenen Halt in Bever der Albulalinie vor 20.00 Uhr möglich. Nachdem es sich um eine typische Pendlerverbindung aus Chur handelt, die auch von berufstätigen Pendlern aus Bever benutzt wird, ist die Antwort nicht zielführend und überhaupt nicht befriedigend. Mit der Fahiplankommission des Oberengadins mit Kopie an den Direktor der Rhätischen Bahn AG wird Kontakt aufgenommen und interveniert und auf die nicht akzeptierte Begründung der RhB AG verwiesen (Fahrplanstabilität).

Erneuerung Beverinviadukt II: Wasserbauprojekt Bever: wie weiter?

Mit Schreiben des AEV an das BAV nimmt dieses Stellung zur Erneuerung des Beverinviaduktes II mit den dazu vorgesehenen Hochwasserschutzmassnahmen (Betonmauer entlang Parkplatz Überbauung auf Gemeindegebiet Samedan, Flügelmauer ab Brücke bis Ende Wintergarten Restorant da Primo, Metallpfosten für temporäre Metall- oder Holzlarsen).

Die Massnahmen der Rhätischen Bahn AG vermögen die Situation der RhB-Brücke zu verbessern, diejenige der Strassenbrücke der beiden Gemeinden Bever und Samedan hingegen nicht. Bei einer Besprechung im Rahmen der Gefährdungsanalyse hat ein Mitglied der kantonalen Gefahrenkommission darauf verwiesen, dass ein Wasserbauprojekt für den Hochwasserschutz für das Gemeindegebiet Bever (Kurve Sagenplatz, Brücke Via Maistra über den Inn) notwendig wäre. Der Gemeindevorstand beschliesst ein Hochwasserschutzprojekt Beverin in die Wege zu leiten.

Verkehrssituation Parzelle 493/Einfahrt Via Maistra

Der Gemeindevorstand ist vor Monaten an die STWEG Muntanella mit dem Antrag um Veräusserung der Parzelle 493 gelangt, um die Einfahrts- und Ausfahrtssituation in die Via Culögnas/Via Maistra zu verbessern. Mit Schreiben vom 22. Januar 2019 teilt die Verwalterin der STWEG Muntanella mit, dass diese STWEG nicht bereit ist, die Parzelle Nr. 493 zu veräussern. Der Gemeindevorstand stellt fest, dass die Strassen- und Trottoirführung im Bereich der Parzelle 493 unbefriedigend ist. Es kann öfters beobachtet werden, dass Automobilisten zum Kreuzen über die Strassenfläche hinaus auf die Parzelle 493 ausweichen oder die Kurve schneiden und so die Fussgänger gefährden. Zudem ist die Via Culögnas für einbiegende Fahrzeuge ab der Via Maistra bei Gegenverkehr eng, womit wieder über die Parzelle 493 ausgewichen wird. Hinzu kommt, dass im Winter nicht klar ist, wo die Strasse endet und die Parzelle 493 beginnt und nicht klar unterschieden wird, welcher Bereich für den Fussgänger vorgesehen ist und welcher nicht. Die Situation ist durch das Ingenieurbüro Plebani zu prüfen und ein Vorschlag zu unterbreiten, wie die Situation verbessert und klarer geregelt werden könnte.

Bücherbox/Chartun da Cudeschs

In der ehemaligen Telefonkabine beim Dorfzentrum wurde eine Bücherbox eingerichtet. Darin können nicht mehr benötigte Bücher in die angebrachten Tablare einsortiert werden und Leseinteressierte dürfen diese gerne kostenlos mitnehmen.

Bever, 11.2.2019rro